

Podiumsdiskussion

# „Diskriminierung russischsprachiger Menschen in Deutschland: Mythen und Fakten“.

Nach dem russländischen Angriff auf die Ukraine berichteten Vertreter\*innen der russischsprachigen Community in Deutschland zunehmend über Anfeindungen und Diskriminierung aufgrund ihrer Herkunft. Die Statistik des Bundeskriminalamts bestätigt die Zunahme von Übergriffen auf Russischstämmige Menschen seit dem Beginn des Ukraine-Krieges. Gleichzeitig sind Informationen über Fälle von Diskriminierung in sozialen Netzwerken nicht immer durch Fakten untermauert und werden oft zu einem Instrument der Propaganda und Hassreden.

**Was ist Diskriminierung aus rechtlicher Sicht?**

**Welche Handlungen sind als diskriminierend anerkannt?**

**Wie sollen Betroffene im Falle einer Diskriminierung agieren?**

Diese und andere Fragen werden wir mit dem Politologen Dmitri Stratievski und der Medientrainerin Olga Kaplina im Rahmen der Veranstaltung beantworten.

Die Podiumsdiskussion findet am

**Mittwoch | 22. Juni 2022 | von 17.00 bis 19.00 Uhr**

per Zoom statt.

Sie können sich unter [anastasia.sudzilovskaya@bvre.de](mailto:anastasia.sudzilovskaya@bvre.de) bis zum 20. Juni 2022 für die Veranstaltung registrieren.

Einen Link zur Teilnahme erhalten Sie nach der Anmeldung.

Veranstaltungssprache: Russisch.

Die Veranstaltung wird vom Bundesverband russischsprachiger Eltern im Rahmen des Projekts „Kompetenznetzwerk für das Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“ des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ organisiert.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Veranstaltung im Rahmen des Projektes:

**KOMPETENZ  
NETZWERK** für das **Zusammenleben**  
in der Einwanderungs-  
gesellschaft

Gefördert vom

 Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Gefördert  
durch die

 **bpb**:  
Bundeszentrale für  
politische Bildung